

**Spielordnung Frauen
der Ultimate-Abteilung, DFV e.V.
Stand: 20. Juli 2013**



1. Einführung

Die Deutsche Meisterschaft (DM) wird in zwei Ligen, bestehend aus jeweils 8 Teams, gespielt. Die Teams der 1. Liga spielen um die Plätze 1 - 8 und die der 2. Liga um die Plätze 9 - 16
Die Relegation wird in einem Turnier mit den besten 12 Teams des Vorjahres ausgespielt. Neben der Relegation gibt es ein Qualifikationsturnier.

2. Relegation

An der Relegation nehmen alle Teams der 1. Liga des Vorjahres sowie die ersten 4 Teams der 2. Liga des Vorjahres teil.
(S=Sieger, V=Verlierer)

Aus den Platzierungen im Vorjahr ergibt sich folgende Aufteilung in die Pools:

Pool A : 1, 6, 7, 12

Pool B : 2, 5, 8, 11

Pool C : 3, 4, 9, 10

Nach den Poolspielen werden folgende Zwischenpools gebildet, und als Round-Robin ausgespielt:

ZP_A : A1, B2, C1

ZP_B : A2, B1, C2

ZP_C : A3, B4, C4

ZP_D : A4, B3, C3

Danach werden folgende Überkreuzspiele gespielt:

Ü1: ZP_A1-ZP_B2

Ü2: ZP_A2-ZP_B1

Ü3: ZP_C1-ZP_D2

Ü4: ZP_C2-ZP_D1

Im Anschluss werden folgende Platzierungsspiele gespielt:

P1 : SÜ1-SÜ2

P 3 : VÜ1-VÜ2

P 5 : ZP_A3-ZP_B3

P 7 : SÜ3-SÜ4

P 9 : VÜ3-VÜ4

P 11: ZP_C3-ZP_D3

Target: 15, Halbzeit bei 8

Zeitgrenze: 90min, danach +2

Time-Outs: 3

3. Qualifikationsturnier

Alle Teams, die sich für die 2. Damenliga Outdoor qualifizieren möchten, müssen an dem Qualifikationsturnier teilnehmen. Die 4 zuoberst platzierten Teams



qualifizieren sich für die 2. Liga. Der Turniermodus muss entsprechend der Zahl der teilnehmenden Teams flexibel gehandhabt und mit dem Spielordnungskomitee abgestimmt werden. Für Target, Halbzeit, Zeitgrenze und Time-Outs sollten die gleichen Bedingungen gelten wie bei der Relegation. Je nach Anzahl der Teams können aber Änderungen vorgenommen werden, die ebenfalls mit dem Spielordnungskomitee abgesprochen werden müssen.

4. Deutsche Meisterschaft

Die Setzliste für die DM mit zwei Ligen zu je 8 Teams ergibt sich aus der Relegation und der Qualifikation.

(R? = Platzierung Relegation, Q? = Platzierung Qualifikation, S = Sieger, V = Verlierer)

Target: 15

Zeitgrenze: 90min, danach +2 (nicht in der 1. Liga)

Time-Outs: 3

1. Liga

Pool A : R1, R4, R5, R8

Pool B : R2, R3, R6, R7

Nach den Poolspielen werden folgende Überkreuzspiele gespielt:

P1 : A1 – B4

P2 : A2 – B3

P3 : A3 – B2

P4 : A4 – B1

Danach folgen die Halbfinals:

H1: S(P1) – S(P2)

H2: S(P3) – S(P4)

H3: V(P1) – V(P2)

H4: V(P3) – V(P4)

Im Anschluss finden die Platzierungsspiele statt.

2. Liga

Pool A : R9, R12, Q1, Q4

Pool B : R10, R11, Q2, Q3

Nach den Poolspielen werden die Überkreuzspiele und Platzierungsspiele analog der 1. Liga gespielt.

Sollten weniger als 8 Teams an der 2. Liga teilnehmen, wird der Spielplan entsprechend angepasst.



5. Feldmaße

Wenn möglich sollten die Spielfelder gemäß den WFDF-Regeln 100 m lang und 37 m breit sein. Die Minimalmaße für ein Feld auf einem offiziellen DFV-Turnier sind 90 m x 30 m.

Bei Feldlängen von 100 bis 96 m werden nur die Endzonen gekürzt, das Hauptspielfeld bleibt 64 m lang. Bei einer Feldlänge von 96 m sind die Endzonen also 16 m lang.

Bei Feldlängen von 96 bis 90 m soll die Länge des Hauptspielfeldes $\frac{2}{3}$ der Gesamtlänge und die Länge jeder Endzone $\frac{1}{6}$ der Gesamtlänge sein. Beim Minimalmaß von 90 m wären die Endzonen 15 m und das Hauptfeld 60 m lang. Bei einem kürzeren Feld sollen die Brickpunkte trotzdem 46 m von der anzugreifenden Endzone entfernt sein. Beim Minimalmaß von 90 m wären die Brickpunkte also 18 m von der näheren Grundlinie entfernt.